



## Niederschrift

**über die 14. Sitzung des Gemeinderates  
am Dienstag, 21.12.2021, 18:00 Uhr  
Aula der Josef-Annegarn-Schule, Hanfgarten 18, 48346 Ostbevern**

### Anwesend:

#### Mitglieder des Rates

Aichner, Meinrad, Dr.  
Beiers, Anja  
Beiers, Benedikt  
Brune, Markus  
Drilling-Kleihauer, Jutta  
Füssel, Michael  
Große Hokamp, André  
Gutsche, Felix  
Horstmann, Heinz Hugo  
König, Florian  
Läkamp, Karin  
Laumann, Georg  
Ludwig, Willy  
Lunkebein, Ulrich  
Neumann, Jochem  
Niedermeier, Claudia  
Pelz, Karin  
Piochowiak, Karl  
Schapmann, Oliver  
von Beverfoerde-Werries, Philipp  
Weglage, Wolfgang  
Wiegert, Sandra

bis TOP 21 ö. T.

**von der Verwaltung**

Huesmann, Ute  
Hüttmann, Klaus  
König, Michael, Dr.  
Stegemann, Hubertus

**Es fehlen entschuldigt:**

**Mitglieder des Rates**

Haase, Michael  
Hengst, Annette  
Möllenbeck, Elmar  
Stadtman, Simon  
Stratmann, Werner

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20:55 Uhr

**I. Öffentlicher Teil**

**1. Eröffnung der Sitzung**

*Herr Piochowiak* eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ratsmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

*Herr Piochowiak schlägt vor*, die Tagesordnung aus Dringlichkeitsgründen um den TOP 11 ö. T. „Haushalt 2021 - Erhöhung der Kapitalrücklage bei der BBO“ (Vorlage 2021/267) zu erweitern. Alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich dadurch.

Über diesen Vorschlag wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**2. Bestimmung des Schriftführers**

*Frau Huesmann* wird zur Schriftführerin dieser Sitzung bestimmt.

### **3. Feststellung der Befangenheit**

Befangenheit wird nicht festgestellt.

### **4. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **5. Bericht des Bürgermeisters**

#### 1. Förderantrag P & R Anlage am Bahnhof Ostbevern

Für den Förderantrag „Bau einer P & R Anlage am Bahnhof Ostbevern“ wurde beim NWL eine Mittelverschiebung um ein Jahr beantragt sowie die Neuplanung des Projektes angemeldet, um die geforderten Planungsanpassungen vornehmen zu können. Dem schriftlich eingereichten Antrag wurde heute per Email stattgegeben. Der Fördermittelgeber fordert im Mai 2022 eine Rückmeldung, ob die Maßnahme in 2023 realisiert werden kann.

#### 2. Raumluftechnische Anlagen in den gemeindlichen Schulen

Der Bildungs-, Generationen- und Sozialausschuss wurde in seiner Sitzung am 02.12.2021 von der Verwaltung darüber informiert, dass das Ing.-Büro Merker den Förderantrag für den Einbau von raumluftechnischen Anlagen in allen drei gemeindlichen Schulen gestellt hat.

Mit Datum vom 07.12.2021 hat nunmehr das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle die Zuwendungsbescheide für alle drei Schulen vorgelegt. Die Gesamtförderung beläuft sich auf 1.424.000 € und verteilt sich auf die Schulen wie folgt:

500.000 €	Ambrosius-Grundschule
424.000 €	Franz-von-Assisi-Grundschule
500.000 €	Josef-Annegarn-Schule

3. Neujahrsempfang der Partnerstadt Loburg

Ortsbürgermeisterin Gabriele Schmohl sendet Weihnachtsgrüße aus unserer Partnerstadt Loburg. Leider kann auch dort Corona bedingt der Neujahrsempfang nicht stattfinden. Sie hofft darauf, dass über ein Frühlingsfest nachgedacht werden kann.

4. Personelle Veränderungen im Rat der Gemeinde Ostbevern

Frau Annette Hengst (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) hat mit Ablauf des 31.12.2021 den Verzicht auf ihr Ratsmandat erklärt. Frau Hildegard Termühlen hat erklärt, die Nachfolge im Rat ab dem 01.01.2022 anzutreten. Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN teilt weiterhin mit, dass Herr Martin Rottwinkel sowie Frau Nadine Wessel als sachkundige Bürger mit sofortiger Wirkung ausscheiden.

Frau Dajana Dossow und Herr Thomas Manthey (Fraktion SPD) haben am heutigen Tage mit sofortiger Wirkung ihr Ratsmandat niedergelegt. Eine Nachfolge wird zu einem späteren Zeitpunkt bestimmt. Die SPD-Fraktion hat mitgeteilt, dass diese Frau Jutta Drilling-Kleihauer mit Wirkung ab dem 13.12.2021 zur neuen Fraktionsvorsitzenden der SPD Fraktion gewählt hat. Herr Willy Ludwig wurde zum stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden gewählt.

**6. Berichte aus den Gremien**

1. Gewässerschau und Vorstands- und Ausschusssitzung des Wasser- und Bodenverbandes

Am 07.12.2021 fand die Gewässerschau und anschl. die Vorstands- und Ausschusssitzung des Wasser- und Bodenverbandes statt. Corona bedingt wurden zunächst im Vorstand erfolgte Beschlüsse zur Haushaltsführung in den Jahren 2019 und 2020 durch Beschluss nachträglich legitimiert. Auf der Grundlage des Berichtes des Rechnungsprüfungsamtes des Kreises Warendorf erfolgten durch den Ausschuss die Entlastung des Vorstandes einschl. der Geschäfts- und Kas senführung für das Haushaltsjahr 2019 und 2020 sowie der Vorstandsbeschluss zur Aufstellung der Jahresrechnung 2020. Anschl. erfolgte die Festsetzung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2021 durch Ausschuss sowie der Beschluss über die Veranlagungsrichtlinien für die Jahre 2021 und 2022.

Mit den anschließenden Wahlen erfolgt ein Wechsel an der Spitze des Wasser- und Bodenverbandes. Heiner Stadtmann scheidet zum 31.12.2021 aus dem Amt des Verbandsvorstehers aus. Ihm folgt mit einstimmigem Votum des Ausschusses Matthias Meckmann. Die übrigen bisherigen Vorstandsmitglieder Wigbert Disselmann, Martin Bäumer, Ludger Frönd, Stefan Schule und Alfons Wonne- mann wurden ebenso einstimmig wiedergewählt. Die Anwesenden dankten dem scheidenden Verbandsvorsteher mit einem Präsent. Der Bürgermeister sprach eine Einladung des scheidenden und neuen Verbandsvorstehers Anfang des neuen Jahres in Rathaus ein, um sich für die ehrenamtlichen langjährigen Dienste bei Heiner Stadtmann zu bedanken und dem neuen Verbandsvorste- hen die vertrauensvolle Zusammenarbeit auszusprechen.

## 2. Vorstandssitzung Volkshochschule

Am 15.12.2021 fand die diesjährige Verbandsversammlung der Volkshochschu- le Warendorf statt. Im Bericht des VHS-Leiters, Herr Zurbrüggen, wurde auf die durchgeführten Unterrichtsstunden und die Anzahl der Teilnehmer an VHS- Veranstaltungen 2021 eingegangen: Die Unterrichtsstunden sind Corona- bedingt um 40 % auf rund 10.000 Stunden und die Teilnehmer um 50 % auf rund 5.000 zurückgegangen. Die Liquiditätssituation der VHS dagegen hat sich Corona-bedingt deutlich auf 360 T€ verbessert, so dass auf eine kommunale Beitragserhöhung für das Jahr 2022 verzichtet werden kann.

## 3. Mitgliederversammlung des Netzwerk Innenstadt NRW

Am 10. November 2021 fand die 17. Mitgliederversammlung des Netzwerk In- nenstadt NRW als Video-Konferenz statt. Trotz der ursprünglichen Planung ei- nes analogen Vor-Ort-Treffens in Solingen wurde die Veranstaltung kurzfristig in den digitalen Raum verlagert, um möglichst zahlreichen Vertreter\*innen der Mitgliedskommunen – angesichts steigender Corona-Infektionszahlen – die Teilnahme an der diesjährigen Mitgliederversammlung zu ermöglichen.

Der Vorsitzende des Netzwerk Innenstadt NRW, Herr Robin Denstorff, Stadt- baurat der Stadt Münster, führte durch die Tagesordnungspunkte. In seinem Grußwort hob er das Wachstum des Netzwerk Innenstadt NRW auf derweil 167 Mitgliedskommunen hervor. Der interkommunale Austausch bleibe weiterhin ein bedeutsames und wertvolles Instrument angesichts der speziellen Heraus- forderungen in den Innenstädten.

Frau Judith Artmann, Referentin des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, berichtete über die Tätigkeiten aus dem Ministerium.

Mit Dank für sein langjähriges und herausragendes Engagement wurde Herr Hartmut Hoferichter, erster Beigeordneter der Stadt Solingen, als zweiter Vorsitzender des Netzwerk Innenstadt NRW verabschiedet. Auf ihn folgt nach einstimmiger Wahl Frau Eliza Diekmann, Bürgermeisterin der Stadt Coesfeld.

Neben einem kurzen Rückblick auf das Jahr 2021 durch Jens Imorde und Christiane Marks, Geschäftsführer\*innen der Geschäftsstelle des Netzwerks, in dem u. a. die Themen Sofortprogramm und Nutzungsänderungen in den Innenstädten prägend waren, folgte eine Themenvorstellung für das Jahr 2022. Wie eine Abstimmung unter den Mitgliedern ergeben hat, sind insbesondere die Themen Umsetzung der Maßnahmen im Sofortprogramm Innenstädte, klimaadaptive Innenstadt – resilientes Management, Grünflächen und Wasser gefragte Schwerpunkte, die in das Jahresprogramm 2022 einfließen werden.

Aufgrund der gestiegenen Mitgliederzahl im Jahr 2021 und des damit einhergehenden höheren Leistungsaufwandes der Geschäftsstelle, kann eine Förderung der Mitgliedsbeiträge bis Ende 2023 durch das Land NRW mit den zur Verfügung stehenden Fördermitteln nicht mehr gedeckt werden. Die Mitgliederversammlung beschloss aus diesem Grund die Wiedereinführung der zum 01.01.2021 ausgesetzten Mitgliedsbeiträge zum 01. September 2022.

Die Mitgliedsbeiträge sind in 2022 anteilig und ab 2023 in vollem Umfang zu leisten, wobei der zu erbringende kommunale Eigenanteil voraussichtlich von 30 % auf 20 % reduziert wird. Unter Annahme dieser durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW (MHKBG) in Aussicht gestellten Reduzierung wird der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2022 für Kommunen bis 100.000 Einwohner 445 € und für die Jahre 2023 ff. jeweils 1.340 € betragen.

Der Vorstand, die federführende Kommune und die Geschäftsstelle wurden anschließend ohne Gegenstimme entlastet.

## **7. Bürger- und Fraktionsanträge**

### **7.1. Kontrolle gefasster Beschlüsse**

#### **- Antrag der CDU-Fraktion**

#### **Vorlage: 2021/240**

Die Verwaltung prüft derzeit die Integration der Beschlusskontrolle in das vorhandene elektronische Sitzungsdienstmodul. Nach bisherigen Erkenntnissen kann den jeweiligen Beschlusstextvorlagen im Rahmen einer Beschlusskontrolle eine Aufgabe, die Zuständigkeit und ein Status mit Verbindung zu jeweiligen Tagesordnungspunkten der Sitzung zugewiesen werden. Hieraus sollen sich anschließend entsprechende Berichte generieren lassen, die dann im Rahmen eines entsprechenden Tagesordnungspunktes in der Sitzung aufgezeigt werden können. Im Januar 2022 erfolgen hierzu weitere Abstimmungen. Die erkennbaren Vorteile ergeben sich nach bisheriger Einschätzung durch Implementierung der Beschlusskontrolle in dem System, in dem die Beschlussvorlagen generiert werden und damit einer Vermeidung von zusätzlichen Erfassungsaufwänden. Die im Antrag der CDU genannten Aspekte des Projekt- und Kostencontrollings, insbesondere durch Anbindung an das Finanzwesen, werden sich vermutlich hier nicht abbilden lassen. Der Aufbau eines strategischen und operativen Kostencontrollings wird parallel dazu als Zusatztool für das in der Verwaltung verwendete Finanzinformationssystem geprüft. Ziel ist es, auch unterjährig entsprechende Berichte zur Steuerungsunterstützung standardisiert oder ad-hoc zur Verfügung zu stellen. Eine Anpassung der Beschlussvorlage im Bereich haushaltsrechtliche Auswirkungen zum Thema „Förderungen“ kann in diesem Zusammenhang mit geprüft werden. Für beide Aspekte (Beschlusskontrolle, Controlling) sind weitere Abstimmungen im Januar 2022 terminiert.

Aktuell wird eine Excel Tabelle mit den wesentlichen Aufgaben aus den Sitzungen weitergeführt.

Über diese Vorgehensweise wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**7.2. Projektgruppe "Eine Mitte für Ostbevern"**  
**- Antrag der CDU - Fraktion**  
**Vorlage: 2021/255**

Der Bürgermeister erläutert, dass der Tagesordnungspunkt bereits im Umwelt- und Planungsausschuss am 07.12.2021 besprochen wurde und das Gremium sich einig war, dass eine verwaltungsinterne Gruppe unter Leitung des Bürgermeisters einen Projekt- und Zeitplan nach Möglichkeit in der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 29.03.2022 vorlegt und anschließend in dem Gremium über den regelmäßigen Projektfortschritt berichtet wird. Der Tagesordnungspunkt wird einvernehmlich nicht weiter besprochen.

**7.3. Neubesetzung von Ausschüssen**  
**Vorlage: 2021/259**

Folgender Beschluss wird gefasst:

Der Umwelt- und Planungsausschuss des Rates der Gemeinde Ostbevern wird wie folgt neu besetzt:

<b>Umwelt- und Planungsausschuss</b>	
<b>FDP-Fraktion</b>	
<i>Stellvertreter/in alt</i>	<i>Stellvertreter/in neu</i>
3. Dr. Aichner, Meinrad	<b>3. Böckenholt, Marc (s. B.)</b>
4. Läkamp, Karin	<b>4. Dr. Aichner, Meinrad</b>
5. Diekmann, Oliver (s. B.)	<b>5. Läkamp, Karin</b>
6. Hollmann, Sebastian (s. B.)	<b>6. Diekmann, Oliver (s. B.)</b>
7. Verenkotte, Georg (s. B.)	<b>7. Hollmann, Sebastian (s. B.)</b>
	<b>8. Verenkotte, Georg (s. B.)</b>

Abstimmungsergebnis: Einstimmig



**8. Gesamtabschluss 2010**  
**Vorlage: 2021/265**

Folgende Beschlüsse werden gefasst:

1. Der Rat nimmt den Gesamtabschluss der Gemeinde Ostbevern zum 31.12.2010, der einer prüferischen Durchsicht durch die Concunia GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Münster, unterzogen wurde, zur Kenntnis.
2. Der Rat der Gemeinde Ostbevern stellt den von der Concunia GmbH und dem Rechnungsprüfungsausschuss mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Gesamtabschluss der Gemeinde Ostbevern zum 31.12.2010 gemäß § 116 Abs. 9 i. V. m. § 96 Abs. 1 GO NRW fest.
3. Der Rat der Gemeinde Ostbevern erteilt dem Bürgermeister gemäß § 116 Abs. 9 i. V. m. § 96 Abs. 1 GO NRW bezüglich des Gesamtabschlusses der Gemeinde Ostbevern zum 31.12.2010 Entlastung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**9. Gesamtabschluss 2018**  
**Vorlage: 2021/266**

Folgende Beschlüsse werden gefasst:

4. Der Rat nimmt den Gesamtabschluss der Gemeinde Ostbevern zum 31.12.2018, der einer prüferischen Durchsicht durch die Concunia GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Münster, unterzogen wurde, zur Kenntnis.
5. Der Rat der Gemeinde Ostbevern stellt den von der Concunia GmbH und dem Rechnungsprüfungsausschuss mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Gesamtabschluss der Gemeinde Ostbevern zum 31.12.2018 gemäß § 116 Abs. 9 i. V. m. § 96 Abs. 1 GO NRW fest.
6. Der Rat der Gemeinde Ostbevern erteilt dem Bürgermeister gemäß § 116 Abs. 9 i. V. m. § 96 Abs. 1 GO NRW bezüglich des Gesamtabschlusses der Gemeinde Ostbevern zum 31.12.2018 Entlastung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**10. Haushalt 2020**  
**- Einbringung des Entwurfs des Jahresabschlusses der Gemeinde Ostbe-**  
**vern für das Jahr 2020**  
**Vorlage: 2021/258**

*Herr Dr. König* erläutert den Entwurf der Jahresrechnung 2020 anhand einer Präsentation (Anlage 1).

Weitergehende Informationen finden sich im Entwurf des Jahresabschlusses 2020, der den Ratsmitgliedern im Januar 2022 zur Verfügung gestellt wird.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2020 wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss bzw. an die Concunia Wirtschaftsprüfungsgesellschaft überwiesen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**11. Haushalt 2021 - Erhöhung der Kapitalrücklage bei der BBO**  
**Vorlage: 2021/267**

Folgender Beschluss wird gefasst:

Der Gemeinderat stimmt der außerplanmäßigen investiven Auszahlung für das Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 1,8 Mio. € an die Bäder- und Beteiligungsgesellschaft Ostbevern mbH zwecks Erhöhung der Kapitalrücklage zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**12. Abfallgebühren 2022**  
**- Kalkulation der Gebührensätze**  
**- Änderung der Abfallgebührensatzung**  
**Vorlage: 2021/232**

Folgende Beschlüsse werden gefasst:

1. Die Gebührensätze für die Abfallentsorgung in der Gemeinde Ostbevern für das Jahr 2022 werden auf der Grundlage der als Anlage 2 beigefügten Kalkulation beschlossen.
2. Die Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Ostbevern wird in der als Anlage 3 beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**13. Straßenreinigungsgebühren 2022**  
**- Kalkulation der Gebührensätze**  
**- Änderung der Straßenreinigungssatzung**  
**Vorlage: 2021/233**

Folgende Beschlüsse werden gefasst:

Die Gebührensätze für die Straßenreinigung werden für das Jahr 2022 auf der Grundlage der als Anlage 4 beigefügten Gebührenkalkulation wie folgt festgesetzt:

- |                              |                    |
|------------------------------|--------------------|
| a) Anliegerstraße            | 2,46 €/lfd. Meter, |
| b) Haupteerschließungsstraße | 2,21 €/lfd. Meter, |
| c) Hauptverkehrsstraße       | 1,96 €/lfd. Meter. |

Die Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Gemeinde Ostbevern wird auf Grundlage der als Anlage 5 beigefügten Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**14. Abwasserbetrieb TEO AöR - Wirtschaftsplan 2022**  
**Vorlage: 2021/241**

Folgende Beschlüsse werden gefasst:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern stimmt folgenden Beschlüssen des Verwaltungsrates der Abwasserbetrieb TEO AöR vom 24.11.2021 zu:

1. Der Wirtschaftsplan und die Gebührenkalkulation der Abwasserbetrieb TEO AöR für das Wirtschaftsjahr 2022, Sparte Ostbevern, wird vorbehaltlich der Beschlüsse der Räte der Anteilsträger beschlossen.
2. Der Wirtschaftsplan der Abwasserbetrieb TEO AöR für das Wirtschaftsjahr 2022 wird vorbehaltlich der Beschlüsse der Räte der Anteilsträger beschlossen.
3. Der Vorstand wird beauftragt, die Zustimmungen der jeweiligen Räte der Anteilsträger der Abwasserbetrieb TEO AöR zum Wirtschaftsplan und der Gebührenkalkulation 2022 einzuholen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**15. Abwasserbetrieb TEO AöR - 3. Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung**  
**Vorlage: 2021/242**

Folgende Beschlüsse werden gefasst:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern stimmt folgenden Beschlüssen des Verwaltungsrates der Abwasserbetrieb TEO AöR vom 24.11.2021 zu:

1. Die 4. Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Abwasserbetrieb TEO AöR wird vorbehaltlich der Beschlüsse der Räte der Anteilsträger beschlossen.

Die Anlage „Verwaltungsgebühren“ zur 4. Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Abwasserbetrieb TEO AöR wird vorbehaltlich der Beschlüsse der Räte der Anteilsträger beschlossen.

Die Änderungssatzung ist Bestandteil des Beschlusses.

2. Der Vorstand wird beauftragt, die Zustimmungen der jeweiligen Räte der Anteilsträger der Abwasserbetrieb TEO AÖR zur Satzung einzuholen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**16. Abwasserbetrieb TEO AÖR - 6. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung**  
**Vorlage: 2021/243**

Folgende Beschlüsse werden gefasst:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern stimmt folgenden Beschlüssen des Verwaltungsrates der Abwasserbetrieb TEO AÖR vom 24.11.2020 zu:

1. Die 6. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung der Abwasserbetrieb TEO AÖR zu der Entwässerungssatzung der Abwasserbetrieb TEO AÖR und der Satzung der Abwasserbetrieb TEO AÖR über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen, jeweils für das Entsorgungsgebiet der Abwasserbetrieb TEO AÖR wird vorbehaltlich der Beschlüsse der Räte der Anteilsträger beschlossen.

Die Änderungssatzung ist Bestandteil des Beschlusses.

2. Die Anlage „Abgabenmaßstäbe und -sätze“ zur 6. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung der Abwasserbetrieb TEO AÖR zu der Entwässerungssatzung der Abwasserbetrieb TEO AÖR und der Satzung der Abwasserbetrieb TEO AÖR über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen, jeweils für das Entsorgungsgebiet der Abwasserbetrieb TEO AÖR wird für das Entsorgungsgebiet Ostbevern vorbehaltlich der Beschlüsse der Räte der Anteilsträger beschlossen.

Die Änderungssatzung ist Bestandteil des Beschlusses.

3. Der Vorstand wird beauftragt, die Zustimmungen der jeweiligen Räte der Anteilsträger der Abwasserbetrieb TEO AÖR zur Satzung einzuholen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**17. Abwasserbetrieb TEO AÖR - 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Abwasserbetrieb TEO AÖR über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Entwässerungssatzung)**  
**Vorlage: 2021/244**

Folgende Beschlüsse werden gefasst:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern stimmt folgenden Beschlüssen des Verwaltungsrates der Abwasserbetrieb TEO AÖR vom 24.11.2021 zu:

1. Die 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Abwasserbetrieb TEO AÖR über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage für das Entsorgungsgebiet der Abwasserbetrieb TEO AÖR wird vorbehaltlich der Beschlüsse der Räte der Anteilsträger beschlossen.

Die Satzung ist Bestandteil des Beschlusses.

2. Der Vorstand wird beauftragt, die Zustimmungen der jeweiligen Räte der Anteilsträger der Abwasserbetrieb TEO AÖR zur Satzung einzuholen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**18. Abwasserbetrieb TEO AÖR - 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen**  
**Vorlage: 2021/245**

Folgende Beschlüsse werden gefasst:

Der Betriebsausschuss ermächtigt die Vertreter der Gemeinde Ostbevern, im Verwaltungsrat der Abwasserbetrieb TEO AÖR folgende Beschlüsse zu fassen bzw. der Rat der Gemeinde Ostbevern stimmt folgenden Beschlüssen des Verwaltungsrates der Abwasserbetrieb TEO AÖR vom 24.11.2021 zu:

1. Die 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Abwasserbetrieb TEO AÖR über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen im Entsorgungsgebiet der Abwasserbetrieb TEO AÖR wird vorbehaltlich der Beschlüsse der Räte der Anteilsträger beschlossen.

Die Änderungssatzung ist Bestandteil des Beschlusses.

2. Der Vorstand wird beauftragt, die Zustimmungen der jeweiligen Räte der Anteilsträger der Abwasserbetrieb TEO AÖR zur Satzung einzuholen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**20. BBO - Wirtschaftsplanentwurf 2022**  
**Vorlage: 2021/256**

Auf Antrag der CDU-Fraktion wird einvernehmlich zunächst der Wirtschaftsplan der BBO erörtert und danach der Haushalt 2022.

Die Verluste, die die Gemeinde für das Bad ausgleichen muss, sind der CDU-Fraktion zu hoch. Deswegen beantragt die CDU, den Haushaltsansatz für die Verluste um 150.000 € zu reduzieren. Darüber hinaus fordert die Fraktion die Einsetzung eines professionellen Geschäftsführers. Außerdem beantragten sie, dass das geplante Sanierungskonzept bereits 2022 vorzulegen ist.

„840.000 € sind einfach zu viel“, sagt *Herr Füssel* in der Begründung des Antrages. Geht man in 2022 von voraussichtlich 24.000 Besuchern aus und dividieren diese Zahl durch den für 2022 prognostizierten Verlust, so müsste jeder Besucher – ob Kleinkind, Schüler während des Schulschwimmens, Erwachsener und Senior – für jeden Eintritt, den er schon per Einzelkarte oder Wertkarte mit durchschnittlich drei Euro pro Nutzung des Bades bezahlt hat, noch 35 € mitbringen, um den Verlust des Badbetriebs auszugleichen. Veranschlagt man die Besucherzahl aus dem vergangenen Jahr – da waren es rund 33.500 Besucher – so müsste jeder schon bezahlte Eintritt mit zusätzlich circa 25 € bezuschusst werden. Geht man optimistisch an die Sache und legt die hohe Besucherzahl von 87.000 Badegästen vor Corona und einem sehr guten Sommer zugrunde, dann ließe sich immer noch eine Bezuschussung eines jeden Besuchers, neben dem schon gezahlten Eintritt, in Höhe von 9,65 € errechnen.

*Herr Neumann* sagt, dass die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Beverbad steht, aber ein „weiter so“ nicht geben darf, die Kosten müssen runter.

Die Mitglieder des Gemeinderates sind sich darüber einig, dass man bis zur nächsten Betriebsausschusssitzung nicht wieder ein halbes Jahr verstreichen lassen möchte.

*Herr Piochowiak* schlägt eine Sitzung Mitte März 2022 vor, um dort dann an konkreten Vorschlägen und Ideen zu arbeiten.

*Herr Füssel* schlägt vor, Ideen gemeinsam als Rat zu entwickeln – nicht als Fraktion. So kann man im März vielleicht schon eigene Konzepte einbringen.

Der Vorschlag wird einvernehmlich von allen Fraktion angenommen.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern stimmt dem Wirtschaftsplanentwurf der Bäder- und Beteiligungsgesellschaft Ostbevern mbH (BBO) für das Geschäftsjahr 2022 (Anlage 6) zu.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 12 Enthaltungen

	Gesamt	BM	CDU	B90/G.	SPD	FDP
Ja	11	1		5	2	3
Nein						
Enthaltung	12		12			

**19. Haushalt 2022 - Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit ihren Anlagen für das Jahr 2022**  
**Vorlage: 2021/257**

*Herr Dr. König* erklärt, dass sich die Beratungen und entsprechenden Beschlüsse im Gesamtergebnisplan des Haushaltes widerspiegeln. Kamen bei der Einbringung des Haushalts Anfang Oktober 657.900 € minus unterm Strich heraus, so ist dieser Betrag mit dem endgültigen Haushalt nun auf 698.200 € angestiegen. Und das Minus wird in den kommenden Jahren weiter deutlich wachsen. So liegt die Prognose für das Jahr 2023 bei einem weiteren Minus von rund 1,2 Mio. €. Dies setzt sich in der mittelfristigen Finanzplanung auch in den Jahren 2024 (1,6 Mio €) und 2025 mit 2,6 Mio. € minus fort.

Zum Änderungsblatt vom 10.12.2021 wurden folgende Änderungen eingearbeitet:

- Entschädigungsverordnung: zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 13.000 €
- Beleuchtung Beverhalle: zusätzliche Einzahlung und Auszahlung in Höhe von 57.000 €
- Raumluftechnische Anlagen Einzahlung: 1,424 Mio €, Auszahlungen 1,880 Mio €



Bündnis 90/DIE GRÜNEN (Herr Lunkebein und Herr Neumann) plädieren dafür, die durch Beschluss des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses gestrichenen investiven Haushaltsmittel in Höhe von 10 Mio. € (Schule) in den Haushalt wieder einzustellen und damit ein politisches Signal zu senden und um handlungsfähig zu bleiben. Auch weitere investive Beträge seien analog eingeplant, so z. B. für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Brock.

*Frau Niedermeier* (CDU) ist der Meinung, dass - anders als für andere Maßnahmen anzunehmen - der investive Betrag von 10 Mio. € jeglicher Grundlage entbehrt.

*Herr Dr. König* macht deutlich, dass die 10 Mio. Euro in der mittelfristigen Finanzplanung keine Ermächtigungsgrundlage darstellen.

*Herr König* (FDP) sieht das im BGSA beschlossene Vorgehen als einen guten Mittelweg an. Man kann nicht auf Verdacht alle möglichen Gelder einstellen, sondern eine realistische Planung muss verfolgt werden.

Die Mitglieder des Gemeinderates verständigen sich darauf, es bei den 100 000 Euro zu belassen, die zunächst für die Planungen bereitstehen.

*Frau Drilling-Kleihauer* bittet darum, dass die 15.000 €, die für die BMX-Strecke und Aufenthaltsbänke im Haushalt eingestellt wurden, in einen Jugendfonds umgewidmet werden können, falls die Gelder nicht benötigt werden.

Die Mitglieder des Gemeinderates verständigen sich einvernehmlich darauf, diese Anregung in einer der nächsten Sitzungen des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses zu diskutieren.

*Herr Weglage* für die CDU-Fraktion (Anlage 7), *Frau Beiers* für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Anlage 8), *Frau Drilling-Kleihauer* für die SPD-Fraktion (Anlage 9) und *Herr Dr. Aichner* für die FDP-Fraktion (Anlage 10) tragen ihre Haushaltsreden vor.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan mit ihren Anlagen für das Jahr 2022 werden in der im Haushaltsplanentwurf 2022 vorgelegten Fassung unter Einbeziehung des Änderungsblattes vom 21.12.2021 (Anlage 11).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

## **21. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung**

*Herr Neumann* fragt nach den Plänen für die Umgestaltung des Eingangsbereiches der Polizei und wann diese umgesetzt werden sollen.

Es liegt inzwischen ein Angebot für die Einbringung von Trittsteinen vor. Das Angebot muss noch einmal überarbeitet werden, weil das Auflager der Trittsteine auf der Stahlunterkonstruktion derzeit unbefriedigend ist. Es ist davon auszugehen, dass die Gesamtkonstruktion im zeitigen Frühjahr 2022 fertiggestellt wird.

*Herr Füssel* möchte wissen, wo das neue Feuerwehrfahrzeug stehen wird.

*Frau Roggenland* antwortet, dass das Kinderfeuerwehrfahrzeug zurzeit im Brock geparkt wird, so dass das neue Fahrzeug an der Röntgenstraße untergebracht ist.

---

Karl Piochowiak  
Bürgermeister

---

Ute Huesmann  
Schriftführerin

## **Anlagen**

- 1 Präsentation zum Stand der Jahresrechnung 2020
- 2 Kalkulation Abfallbeseitigung 2022
- 3 Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Abfallbeseitigung
- 4 Kalkulation Straßenreinigung 2022
- 5 Änderung der Satzung zur Straßenreinigung
- 6 BBO Wirtschaftsplanentwurf 2022
- 7 Haushaltsrede der CDU-Fraktion
- 8 Haushaltsrede der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
- 9 Haushaltsrede der SPD-Fraktion
- 10 Haushaltsrede der FDP-Fraktion
- 11 Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2022